DEUTSCHE FINANCE GROUP

INSTITUTIONAL INVESTMENTS

AUSGABE
76

INVESTITIONEN: PERE FUND I, PORTFOLIO FUND I, PRIVATE FUND UND EXITS: AGP FUND I, AGP FUND III, IPP FUND I, PERE FUND I

WERBUNG

MARKTKOMMENTAR

RÜCKENWIND FÜR EUROPÄISCHE IMMOBILIENMÄRKTE

EXITS & PERFORMANCE

NEUE VERÄUSSERUNGEN DER DEUTSCHE FINANCE GROUP

NEUE INVESTITIONEN

EUROPA

PORTFOLIOÜBERSICHT

DEUTSCHE FINANCE PORTFOLIO FUND I

ASSET MANAGEMENT-**NEWS**

MAI
2017

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

im April konnte die Deutsche Finance Group für ein Konsortium institutioneller Anleger ein Grundstück in Kensington im Zentrum Londons erwerben. Hinter der Transaktion steht neben der Erzielung langfristig stabiler Cash-Flows aus der Vermietung der Flächen auch ein umfangreiches Wertsteigerungsprogramm.

Auch die Privatkunden der Deutsche Finance Group konnten sich über einen institutionellen Zielfonds, den die Deutsche Finance International mit Sitz in London im März gegründet hat, mit dem PERE Fund I, dem PORTFOLIO Fund I und dem PRIVATE Fund I beteiligen. Dass die Auflage institutioneller Zielfonds für Versicherungen, Pensionskassen und andere institutionelle Anleger, so wie die Dachfonds der Deutsche Finance Group, eine logische Folge der Geschäftsstrategie der Deutsche Finance Group ist, liegt auf der Hand. Daher freuen wir uns, Ihnen die Strategie im Rahmen dieser Asset Management-News vorzustellen.

In diesem Rahmen werden wir auch betrachten, welche Regionen und Nutzungsarten derzeit für eine Investition besonders geeignet sind und welche Investitionsstrategien sich daraus demnächst gegebenenfalls ergeben.

An dieser Stelle bedanken wir uns gerne wieder für Ihr Vertrauen in unsere Investitionsstrategien.

Mit den besten Grüßen!
Ihr

SYMON HARDY GODL
GESCHÄFTSFÜHRER
DEUTSCHE FINANCE ASSET MANAGEMENT GMBH

RÜCKENWIND FÜR EUROPÄISCHE IMMOBILIENMÄRKTE

Der proeuropäische Ausgang der Präsidentschaftswahl in Frankreich hat das politische Risiko in Europa reduziert und Anleger in europäische Immobilien haben nun auch aus fundamentaler Sicht ordentliche Aussichten.

Nachdem im abgelaufenen Jahr zunächst das unerwartete Brexit-Votum der Briten und anschließend die Wahl von Donald Trump die Mehrzahl der Investoren auf dem falschen Fuß erwischt hatte, erschien zu Jahresanfang ein Auseinanderfallen der Eurozone durch die mögliche Wahl Marine Le Pens von der Front National als eines der größten politischen Risiken. Der Sieg Emmanuel Macrons in der Stichwahl zum Präsidenten Frankreichs hat dieses politische Risiko in der Eurozone nun deutlich reduziert. Mit seinem wirtschaftsliberalen und proeuropäischen Kurs steht er im krassen Gegensatz zu den Vorstellungen der Frontfrau des Front National. Insofern gibt diese Wahl auch Hoffnung auf eine reformorientierte Politik, um die schleppende französische Wirtschaft wieder in Gang zu bringen. Ob der neue Präsident seine Vorhaben auch nach den im Juni anstehenden Parlamentswahlen tatsächlich umsetzen kann, bleibt abzuwarten.

Rückenwind bekommen Investoren mit dem Ziel Europa nicht nur von der politischen Front, sondern auch die Wirtschaftsdaten können überzeugen: Die Eurozone wächst, gekennzeichnet durch einen gestärkten Geschäftsklimaindex, eine in den letzten Jahren langsam aber stetig rückläufige Arbeitslosigkeit (9,6 %) und einer moderaten Kerninflation. Deutschland, Spanien und die nordeuropäischen Länder sind dabei die Zugpferde, während Frankreich und Italien die Nachzügler darstellen.

Der Blick auf die Fundamentaldaten sollte nun auch für Immobilieninvestoren wieder im Mittelpunkt stehen. Die meisten europäischen Städte verzeichneten im letzten Jahr niedrige Leerstandsquoten und ansteigende Mieten. Bei der regionalen Betrachtung werden Mietsteigerungen für spanische und deutsche Städte aber auch etwa für Stockholm erwartet. Diese Entwicklung trifft auch auf den europäischen Wohnimmobilienmarkt zu, der sein zyklisches Tief durchschritten hat und nun von niedrigen Zinsen, niedriger Inflation und hoher Marktliquidität profitieren sollte. Für Gewerbeimmobilien zeichnet sich ein ähnliches Bild ab, doch sollte die Dynamik eher im Premiumsegment in den Zentren zu sehen sein.

Die Bewertung auf den europäischen Immobilienmärkten liegt gemessen am Mietzins (Prime Yields) aktuell höher als 2007. Dennoch bleibt die derzeitige Bewertung bzw. der Renditeabstand im Vergleich zu den jeweiligen europäischen Staatsanleihen wegen des niedrigen Zinsniveaus günstig, was am Hochpunkt des vorherigen Zyklus (2007) nicht zutraf. Für diese Entwicklung ist neben der Niedrigzinspolitik der EZB der Mangel an qualitativ hochwertigen Objekten bei gleichzeitig steigender Nachfrage der treibende Faktor. Der Bewertungsabstand vom Premiumsegment in den Hauptzentren zu den nachfolgenden Segmenten ist noch ausgeprägt. Demnach gestehen Investoren hohe Bewertungen bevorzugt Qualitätsobjekten zu, was für die gesunde Verfassung des Marktes spricht und weiterhin für attraktive Einstiegspreise im Bereich Value Add/Opportunistic sorgt.

Zusammenfassend hat die Wahl Macrons zum Präsidenten die Stimmung in der Eurozone nun deutlich aufgehellt. Aber auch das anhaltende Wachstum im Euroraum sowie die günstige Finanzierungssituation und die relative günstige Bewertung verglichen mit Staatsanleihen sollten diversifizierten Investitionen auf dem europäischen Immobilienmarkt weiteren Rückenwind verleihen.

INSTITUTIONELLER ZIELFONDS VERÄUSSERT IMMOBILIEN UND INFRASTRUKTURINVESTMENTS IN ...

3,14X EQUITY MULTIPLE[1] FÜR ZIELFONDS

GROSSBRITANNIEN AGP FUND III

Ein institutioneller Infrastruktur-Zielfonds des AGP Fund III hat im April 2017 seine Beteiligung an einem Portfolio von fünf neurologischen Reha-Kliniken in Großbritannien veräußert und dabei aktuell eine Rendite von ca. 41 % IRR[2] brutto sowie einen Multiple[1] von rund 3.14x brutto realisiert. Die erste Klinik wurde 2012 erworben und durch weitere Zukäufe konnte das Portfolio auf 5 Kliniken in den Midlands und Nordengland erweitert werden.

1,8X EQUITY MULTIPLE[1] FÜR ZIELFONDS

USA AGP FUND I

Ein institutioneller Immobilien-Zielfonds des AGP Fund I hat im März 2017 seine Beteiligung an einem Mehrfamilienhaus-Park mit 689 Wohneinheiten in Louisville/KE veräußert und dabei aktuell eine Rendite von ca. 16 % IRR[2] brutto sowie einen Multiple[1] von rund 1.80x brutto realisiert. Der Zielfondsmanager hat das Gebäude im Dezember 2012 erworben. Nach der Realisierung umfangreicher Asset Management Maßnahmen konnte der Gebäudekomplex nun an einen Anleger platziert werden.

3,0X EQUITY MULTIPLE[1] FÜR ZIELFONDS

DEUTSCHLAND PERE FUND I

Ein institutioneller Immobilien-Zielfonds des PERE Fund I hat im April 2017 seine Beteiligung an der Revitalisierung eines Bürogebäudes in Dortmund mit ca. 9.400 qm Mietfläche veräußert und dabei aktuell eine Rendite von ca. 61 % IRR[2] netto sowie einen Multiple[1] von rund 3.0x netto realisiert. Der Zielfondsmanager hat das Gebäude im April 2015 erworben. Nach der Entkernung des Gebäudes und der Realisierung umfangreicher Projektentwicklungs- und Asset Management Maßnahmen konnte der Gebäudekomplex nun mit einem langfristigen Mietvertrag mit einer Bundesbehörde an einen institutionellen Anleger platziert werden. Die Übergabe des Objektes ist für Dezember 2017 geplant.

2,9X EQUITY MULTIPLE[1] FÜR ZIELFONDS

DEUTSCHLAND IPP FUND I

Ein institutioneller Immobilien-Zielfonds des IPP Fund I hat im Februar 2017 seine Beteiligung an einem Bürogebäude in Berlin Charlottenburg veräußert und dabei aktuell eine Rendite von ca. 35,77 % IRR[2] netto sowie einen Multiple[1] von rund 2,9x netto realisiert. Der Zielfondsmanager hat das Gebäude im Juni 2013 erworben. Nach der Realisierung umfangreicher Asset Management Maßnahmen und Neuvermietungsaktivitäten konnte der Gebäudekomplex nun an einen institutionellen Anleger platziert werden.

[1] **Equity Multiple:** Der Multiple (Multiplikator oder Koeffizient) beschreibt den Multiplikator zu einer Ausgangssumme. Eine Ausgangssumme von 100 mit einem Multiplikator von 1,8 versehen ergibt 180, unabhängig von Zeiträumen. In der Regel bezieht sich der Netto-Multiplikator auf das dem Zielfonds zugesagte Kapital bzw. bei einer Transaktion eingesetzte Kapital. Dadurch ist der Netto-Multiplikator zunächst überschlägig besser geeignet, um eine einfache Hochrechnung des rückfließenden Kapitals zu erhalten. Es handelt sich um einen Nominalwert, d.h. zukünftige Rückflüsse werden nicht abgezinst. Die Rentabilität des jeweiligen Investments kann nicht ohne Berücksichtigung der Haltedauer und etwaiger späterer Kosten beurteilt werden. Der Netto-Multiple berücksichtigt regelmäßig die voraussichtlichen Kosten und Gebühren, die auf Ebene des Investments anfallen.

[2] **IRR (Internal Rate of Return):** (IRR, engl.: interner Zinsfuß) drückt die rechnerische Verzinsung des jeweils in der Beteiligung kalkulatorisch gebundenen Kapitals unter Berücksichtigung der zeitlichen Komponente aus. Das kalkulatorisch gebundene Kapital ändert sich im Verlauf der Beteiligung (durch Ausschüttungen/Entnahmen). Die IRR-Rendite beziffert daher nicht die Verzinsung der tatsächlich gezeichneten Kapitaleinlage, sondern des jeweils kalkulatorisch gebundenen Kapitals. Eine Vergleichbarkeit der IRR-Renditen verschiedener Vermögensanlagen ist nur bei gleicher Laufzeit und vergleichbarem Kapitalbindungsverlauf möglich. Der Netto-IRR berücksichtigt regelmäßig die voraussichtlichen Kosten und Gebühren, die auf Ebene des Investments anfallen.

INSTITUTIONELLER ZIELFONDS VERÄUSSERT IMMOBILIEN UND INFRASTRUKTURINVESTMENTS IN ...

1,7X EQUITY MULTIPLE[1] FÜR ZIELFONDS

DEUTSCHLAND — IPP FUND I

Ein institutioneller Immobilien-Zielfonds des IPP Fund I hat im Dezember 2016 seine Beteiligung an einem Mixed Use-Gebäude in Hamburg Havestehude veräußert und dabei aktuell eine Rendite von ca. 16,19 % IRR[2] netto sowie einen Multiple[1] von rund 1,7x netto realisiert. Der Zielfondsmanager hat das Gebäude im Juni 2013 erworben. Nach der Realisierung eines neuen Nutzungskonzeptes und der Umsetzung umfangreicher Asset Management Maßnahmen konnte der Gebäudekomplex nun an einen institutionellen Anleger platziert werden.

Hinweis: Es kann aufgrund der angegebenen Renditekennziffern nicht auf die Wertentwicklung auf institutioneller Zielfondsebene geschlossen werden, da die jeweiligen Zielfonds regelmäßig weitere Investments eingegangen sind, die sich oftmals noch nicht im Veräußerungsstadium befinden. Es ist zudem keine Aussage zu den Gesamtauszahlungen bzw. Wertentwicklung auf der jeweiligen Dachfondsebene möglich, da auf dieser Ebene weitere Kosten anfallen. Im übrigen können die dargestellten Kennziffern (Multiple bzw. IRR-Rendite) jeweils nur den Erfolg des jeweiligen Zielfonds-Investments darstellen, die auf Basis der von den institutionellen Zielfonds zur Verfügung gestellten Quartalsberichte sowie testierten Jahresabschlüsse ermittelt werden. Im Hinblick auf die Angaben zu den Multiplen auf Zielfonds ist zu berücksichtigen, dass diese nicht auf die Dachfondsebene bezogen werden dürfen, da das auf dieser Ebene von Anfang an das eingesetzte Kapital höher ist als das in den jeweiligen Zielfonds investierte Kapital.

DEUTSCHE FINANCE GROUP ERHÄLT MANDAT VON DER WWK VERSICHERUNG.

Die renommierte Münchner WWK Versicherung mandatiert die Deutsche Finance Group als Assetmanager mit dem Aufbau und der Betreuung eines international ausgerichteten Immobilienportfolios. Bei der Strukturierung und Realisierung des global ausgerichteten Mandates stehen börsenunabhängige, direkte und indirekte Immobilieninvestments mit Wertsteigerungsstrategien im Fokus. Das Mandat mit einer Laufzeit von 8 Jahren beinhaltet ein Commitment im dreistelligen Millionenbereich.

PERE FUND I, PORTFOLIO FUND UND PRIVATE FUND I INVESTIEREN IN VALUE ADD IMMOBILIENSTRATEGIE MIT FOKUS AUF EUROPA

HIGHLIGHTS

- Erster Value Add Fonds der Deutsche Finance International (London) für institutionelle Anleger
- Investitionen in Gewerbe- und Wohnimmobilien mit Fokus auf Europa
- Investitionsstrategie umfasst die Beteiligung an Bestands- und Entwicklungsprojekten mit erheblichem Wertsteigerungs- und Asset Management Potential
- Erstes Investment des Fonds bereits erworben

Die Deutsche Finance Group hat im ersten Quartal 2017 das Büro der Deutsche Finance International LLP mit Sitz in London gegründet. Damit führt die Unternehmensgruppe die Expansion ihrer Unternehmensstrategie fort und bietet als logischen nächsten Schritt auch Produkte für institutionelle Anleger wie Versicherungen, Pensionskassen, Stiftungen, Family Offices und Dachfonds an. Erste Kapitalzusagen einer deutschen Versicherungsgruppe wurden bereits zugesichert. Publikumsfonds der Deutsche Finance Group werden damit zukünftig gemeinsam mit institutionellen Anlegern auch in die regulierten institutionellen Zielfonds der Deutsche Finance International investieren können.

INSTITUTIONELLER ZIELFONDSMANAGER

Die Deutsche Finance International LLP wurde 2017 mit einem erfahrenen Team von Investment Professionals gegründet und ist Teil der Deutsche Finance Group. Bereits wenige Monate nach der Gründung verwaltet die Gesellschaft Assets von mehr als 300 Mio. GBP. Das Senior Team verfügt dabei über eine durchschnittliche Berufserfahrung von mehr als 10 Jahren. Als Teil der Deutsche Finance Group kann die Gesellschaft auf mehr als 50 Mitarbeiter zurückgreifen. Insgesamt verfügt die Unternehmensgruppe über einen Track Record von Investitionen in Immobilien und Infrastruktur von mehr als 4 Mrd. EUR.

STRATEGIE

Die Strategie umfasst die Beteiligung an Bestands- und Entwicklungsprojekten für Gewerbe- und Wohnimmobilien in Europa mit erheblichem Wertsteigerungs- und Asset Management Potenzial. Der regionale Fokus wird dabei auf Deutschland, Großbritannien, Spanien, Frankreich und Skandinavien liegen. Die Laufzeit des institutionellen Zielfonds wird 8 Jahre nach dem Closing betragen. Ein erstes Closing ist bereits erfolgt, weitere Closings mit institutionellen Anlegern aus dem Versicherungsbereich stehen unmittelbar an. Das Zielvolumen des institutionellen Zielfonds liegt in einer Bandbreite von 150 - 200 Mio. EUR.

Der institutionelle Zielfonds hat bereits ein Investment im Zentrum Londons erworben. Dabei handelt es sich um das renommierte Ausstellungs- und Messegelände „Olympia London". Strategie ist die wertsteigernde Weiterentwicklung des Grundstückes bei Vereinnahmung hoher laufender Cashflows aus der Vermietung der Flächen. „Olympia London" wurde von einem Konsortium mit deutschen Pensionsfonds und Versicherungen erworben, welches von der Deutsche Finance Group geführt wird. Der Fonds strebt an, mit der Transaktion einen Multiple von 2,2x zu erwirtschaften.

TRACK RECORD

Die Deutsche Finance Group ist seit 2005 aktiv. Mit mittlerweile 11 Dachfonds hat die Gesellschaft mehr als 100 Investments in allen Nutzungsarten in Europa, Asien-Pazifik sowie Nord- und Südamerika getätigt. Das Management Team der Deutsche Finance Group hat über weit mehr als 200 Investments mehr als 4 Mrd. EUR investiert.

MARKT

Eine ungleiche Konjunkturerholung in den europäischen Märkten sorgt für interessante Investmentmöglichkeiten im Value-add Bereich. Die Eurozone wächst, gekennzeichnet durch einen gestärkten Geschäftsklimaindex, eine in den letzten Jahren langsam aber stetig rückläufige Arbeitslosigkeit (9,6 %) und einer moderaten Kerninflation.

Value Add Strategien sind in dieser Marktsituation besonders geeignet, eine höhere Rendite zu erwirtschaften. Voraussetzung ist, dass die entsprechenden Investitionsmärkte eine vorteilhafte Mietentwicklung sowie attraktive Immobilienbewertungen aufweisen.

DEUTSCHE FINANCE PORTFOLIO FUND I
STATUS QUO

AUFBAU EINES PORTFOLIOS VON GEWERBEIMMOBILIEN IN DEN CEE STAATEN

Der institutionelle Zielfonds investiert in Gewerbeimmobilien in guten Lagen in den CEE-Staaten (z. B. Polen, Ungarn, Rumänien, Slowakei, Tschechische Republik). Strategie ist der Erwerb von Immobilien aus Bankenverwertung, die Stabilisierung der Cashflows durch die Umsetzung von Asset Management-Maßnahmen und der anschließende Verkauf. Der Zielfondsmanager strebt an, eine Rendite von etwa 17 – 22 % IRR[1] netto auf Zielfondsebene zu erwirtschaften.

AUFBAU EINES WOHNUNGSPORTFOLIOS IN SPANIEN

Der institutionelle Zielfonds investiert in Wohngebäude guter Lagen in Madrid und Barcelona und hat bereits 6 Wohngebäude in guten Lagen Madrids erworben. Mit der Umsetzung von umfangreichen Asset Management-Maßnahmen wie Repositionierung, Renovierung und Sanierung, Umnutzung und Neuvermietung soll der laufende Cashflow und damit der Wert der Immobilien erhöht werden. Der Zielfondsmanager strebt an, eine Rendite von etwa 17,5 % IRR[1] brutto auf Zielfondsebene zu erwirtschaften.

AUFBAU EINES PORTFOLIOS VON INSTITUTIONELLEN IMMOBILIENINVESTMENTS AUS DEN BEREICHEN RESTRUKTURIERUNG, SPECIAL SITUATIONS, DISTRESSED UND SECONDARIES (ZWEITMARKTANTEILE) ...

... in wirtschaftlich starken Regionen der USA und Europas. Der institutionelle Zielfonds hat bereits 7 Portfolios in den USA und Europa erworben. Es ist angestrebt, eine Rendite von etwa 13 – 15 % IRR[1] netto auf Zielfondsebene zu erwirtschaften.

AUFBAU EINES PORTFOLIOS VON WOHN- UND GEWERBEIMMOBILIEN IM WESTEN KANADAS

Der institutionelle Zielfondsmanager mit Sitz in Vancouver verfügt über eine mehr als 40-jährige Firmenhistorie. Die Strategie umfasst den Erwerb von Gewerbe- und Wohnimmobilien in West-Kanada mit einem signifikantem Value-Add Potenzial. Nach Stabilisierung der laufenden Einkünfte werden die Immobilien an institutionelle Anleger veräußert. Der Schwerpunkt der Investitionen wird in Vancouver, Calgary und Edmonton liegen. Zudem liegt der sektorale Fokus auf den Nutzungsarten Logistik und Wohnen. Es ist angestrebt, eine Rendite von etwa 20 % IRR[1] brutto auf Zielfondsebene zu erwirtschaften.

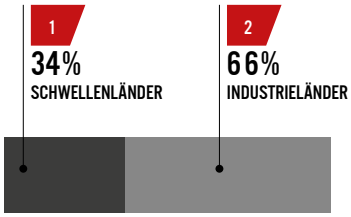
AUFBAU EINES PORTFOLIOS VON WOHN- UND GEWERBEIMMOBILIEN MIT VALUE ADD - POTENZIAL IN EUROPA

Die Deutsche Finance International mit Sitz in London und Unternehmen der Deutsche Finance Group hat einen ersten Fonds nur für institutionelle Anleger aufgelegt. Die Strategie umfasst die Beteiligung an Bestands- und Entwicklungsprojekten für Gewerbe- und Wohnimmobilien in Europa mit erheblichem Wertsteigerungs- und Asset Management Potenzial. Der regionale Fokus wird dabei auf Deutschland, Großbritannien, Spanien, Frankreich und Skandinavien liegen. Der Zielfondsmanager strebt an, eine Rendite von ca. 14 - 17 % IRR[1] brutto auf Zielfondsebene zu erwirtschaften.

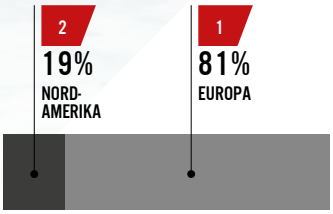
[1] **IRR (Internal Rate of Return):** (IRR, engl.: interner Zinsfuß) drückt die rechnerische Verzinsung des jeweils in der Beteiligung kalkulatorisch gebundenen Kapitals unter Berücksichtigung der zeitlichen Komponente aus. Das kalkulatorisch gebundene Kapital ändert sich im Verlauf der Beteiligung (durch Ausschüttungen/Entnahmen). Die IRR-Rendite beziffert daher nicht die Verzinsung der tatsächlich gezeichneten Kapitaleinlage, sondern des jeweils kalkulatorisch gebundenen Kapitals. Eine Vergleichbarkeit der IRR-Renditen verschiedener Vermögensanlagen ist nur bei gleicher Laufzeit und vergleichbarem Kapitalbindungsverlauf möglich. Der Netto-IRR berücksichtigt regelmäßig die voraussichtlichen Kosten und Gebühren, die auf Ebene des Investments anfallen.

ALLOKATION ASSETKLASSEN

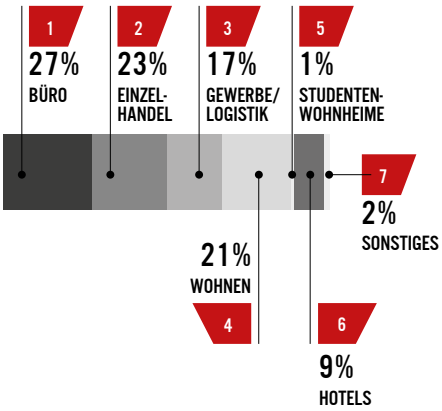
ALLOKATION INDUSTRIE- VS. SCHWELLENLÄNDER



ALLOKATION REGIONEN



ALLOKATION SEKTOREN IMMOBILIEN



Stand 31.03.2017

DEUTSCHE FINANCE GROUP

INSTITUTIONAL INVESTMENTS

AUSGABE
76

WpHG-KONFORM ERSTELLTES DOKUMENT

*** Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.**

Wichtige Hinweise: Es kann aufgrund der angegebenen Renditekennziffern nicht auf die Wertentwicklung auf institutioneller Zielfondsebene geschlossen werden, da die jeweiligen Zielfonds regelmäßig weitere Investments eingegangen sind, die sich oftmals noch nicht im Veräußerungsstadium befinden. Es ist zudem keine Aussage zu den Gesamtauszahlungen bzw. Wertentwicklung auf der jeweiligen Dachfondsebene möglich, da auf dieser Ebene weitere Kosten anfallen. Im übrigen können die dargestellten Kennziffern (Multiple bzw. IRR-Rendite) jeweils nur den Erfolg des jeweiligen Zielfonds-Investments darstellen, die auf Basis der von den institutionellen Zielfonds zur Verfügung gestellten Quartalsberichte sowie testierten Jahresabschlüssen ermittelt werden. Im Hinblick auf die Angaben zu den Multiplen auf Zielfonds ist zu berücksichtigen, dass diese nicht auf die Dachfondsebene bezogen werden dürfen, da das auf dieser Ebene von Anfang an eingesetzte Kapital höher ist als das in den jeweiligen Zielfonds investierte Kapital.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung, Anlagevermittlung oder Anlageempfehlung dar, sondern dienen lediglich als Marketinginformation. Sie sind unverbindlich, ohne Anspruch auf Vollständigkeit und bilden keine Grundlage für einen Vertrag oder für die Begründung von Rechtspflichten. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten erkennbar von Dritten stammen (z. B. bei Quellenangaben), wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten keine Gewähr übernommen. Kapitalanlagen der dargestellten Art sind stets längerfristige unternehmerische Beteiligungen, die wirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Risiken beinhalten, die im Extremfall einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals bedeuten können. Maßgeblich für eine Entscheidung über die Investition in die dargestellte Art von Kapitalanlagen sind allein die Angaben in den für jedes Produkt vorgehaltenen aktuellen Verkaufsprospekten. Eine fundierte Beteiligungsentscheidung sollte daher allein nach Kenntnis des Inhalts eines Verkaufsprospekts getroffen werden. Der Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen, Gesellschaftsvertrag und Treuhandvertrag inkl. etwaiger Aktualisierungen und Nachträge und die aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, der letzte veröffentlichte Jahresbericht sowie die Mitteilung zum Nettoinventarwert sind als deutschsprachige Dokumente bei der DF Deutsche Finance Investment GmbH, Ridlerstraße 33, 80339 München, auf einem dauerhaften Datenträger, bspw. In Papierform, sowie als Download unter www.deutsche-finance.de/investment erhältlich. Bildnachweis: istockphoto.com, shutterstock.com, Deutsche Finance Group

DF Deutsche Finance Asset Management GmbH
Ridlerstraße 33
80339 München

Telefon +49 (0) 89 - 64 95 63 - 0
Telefax +49 (0) 89 - 64 95 63 - 10

info@deutsche-finance.de
www.deutsche-finance-group.de